



Das Kampnagel-Sommerfestival 30. August – 16. September 2001



Gekidan Kaitaisha (Japan)

Bye-Bye: The New Primitive

Radikale Körper-Performance

Europapremiere

01.09., 02.09., 03.09., 21:00 Uhr, [k2], 80 Min. ohne Pause

Publikumsgespräch im Anschluß an die Aufführung am 02.09.

Preisgruppe G siehe Service S. 47

Künstlerische Leitung: Shinjin Shimizu

Bühne: Hisashi Mitsui; **Video/Projektionen:** Takeshi Hata; **Licht:** Naoki Kawai, Shigeno

Ambiru; **Ton:** Ohta Hisashi; **Company Manager:** Takeshi Hata

Mit: Hiruko Hino, Kenjiro Kumamoto, Miyuki Nakajima, Ryoko Nomoto, Hisafumi Urasoe, Reiko Aota, Tadashi Tsuchimoto, Kazumi Akaiwa, Yasuji Ishii, Adam Broinowski, Uchiro Fueda

Mit Unterstützung von The Japan Foundation und The Tokyo International Foundation
www.kaitaisha.com

 The Japan Foundation The Tokyo International Foundation

In ihrem Zyklus „Tokyo Ghetto“ stellt Gekidan Kaitaisha („Dekonstruktivistisches Theater“) den Körper – den sozialen Körper, den politischen Körper und die sexuelle Identität – in den Mittelpunkt. „Bye Bye: The New Primitive“ ist als jüngste Produktion dieses Zyklus' zum ersten Mal in Europa zu sehen. Die japanische Avantgarde-Gruppe um den Regisseur Shinjin Shimizu zeigt aggressives, schmerzhaftes Körpertheater, mit dem sie ihr Publikum verstört und zugleich herausfordert. Das vor 15 Jahren gegründete Ensemble thematisiert politische Anmaßung,

Diskriminierung und Scheinheiligkeit und versteht sein Bewegungstheater als vehemente politische Kritik am heutigen Japan. Bildsprache, Bewegung, Technologie und traditionelle japanische Einflüsse werden zu einem unverwechselbaren Stil synthetisiert. Die emotionsgeladenen, teils brutal scheinenden Performances Gekidan Kaitaishas verbinden Elemente des japanischen Noh-Theaters und des Modernen Tanzes; darüber hinaus sind Einflüsse von Choreographen wie Hijikata, dem Begründer des japanischen Butoh-Tanzes, Pina Bausch und Martha Graham spürbar.

Foto: Miyasuchi Keisya